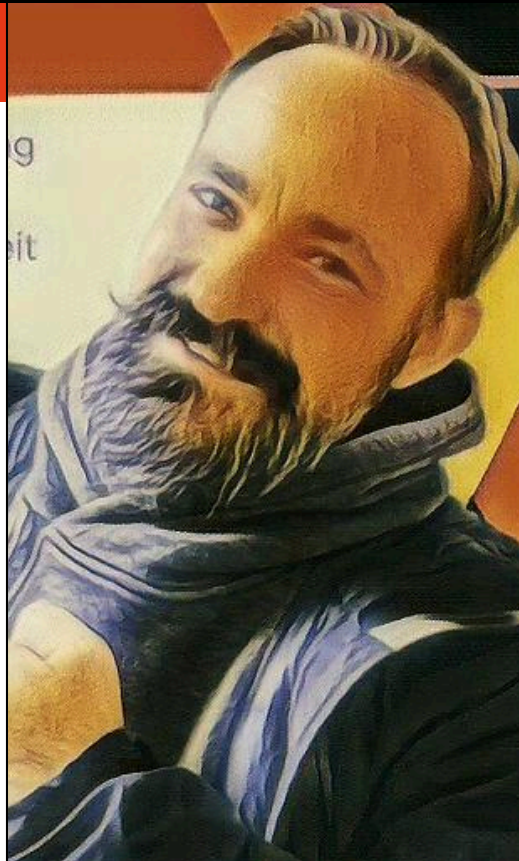


# MARTIN SONNTAG

## FREIZEITGESTALTUNG

Meine Freizeit ist stark von Engagement und Outdoor-Aktivitäten geprägt. Ich trainiere Kinder und Jugendliche im Klettersport, leite erlebnispädagogische Angebote und engagiere mich im deutschen Alpenverein auf regionaler und bundesweiter Ebene. Zudem widme ich mich demokratischer Bildungsarbeit, Jugendbeteiligung und Konfliktberatung. Familie, Natur und verantwortungsvolle Jugendarbeit stehen im Mittelpunkt meines Alltags.



## WEITERES ENGAGEMENT

hochschulbezogen:

- stellv. Vorsitz im Fachschaftsrat 25/26
- Mitglied im Fachbereichsrat
- Mitglied der Berufungskommission SW22

ehrenamtlich (Auswahl):

- stellv. Landesjugendleitung JDAV
- Mitglied Bundesjugendausschuss JDAV
- Kinder- und Jugendschutzbeauftragter JDAV
- Erlebnispädagoge & Jugendleiter
- Vorstand Stadt-Jugend-Ring Gera

## WOFÜR MÖCHTEST DU DICH EINSETZEN?

Ich setze mich für eine stärkere Vernetzung zwischen Studierenden, Studiengängen und Semestern ein, um Austausch, Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung zu fördern. Zudem verfolge ich eine inklusive Haltung: Nicht der Mensch trägt die Behinderung, sondern Hindernisse schließen Menschen aus. Mein Ziel ist es, solche Barrieren - auch derartige die nicht nur Menschen mit oder ohne sichtbare Behinderung treffen - sichtbar zu machen und gemeinsame Lösungen zu entwickeln, die allen zugutekommen.

## ALLGEMEINES

### SOZIALE ARBEIT

### 3. SEMESTER

### 40 JAHRE ALT

## WERDEGANG

Ich bringe vielseitige Erfahrung aus Medizin, Sozialbetreuung und langjähriger Vereins- und Jugendarbeit mit. Mit Engagement im DAV, in Bildungs- und Beteiligungsprojekten sowie meine Qualifikation in Erlebnispädagogik und Konfliktberatung prägen meinen Werdegang. Besonders interessieren mich soziale Teilhabe, Kinder- und Jugendarbeit, Obdachlosenarbeit, demokratische Mitgestaltung und die Weiterentwicklung unseres Fachbereichs.

## WARUM MÖCHTEST DU DICH IM FSR ENGAGIEREN?

Ich möchte zur Stärkung studentischer Mitbestimmung beitragen, transparente Entscheidungsprozesse fördern und die Weiterentwicklung des FB aktiv begleiten. Eine Hochschule lebt von Beteiligung - deshalb ist es mir wichtig, Strukturen mitzugestalten, die Studium, Lehre und studentische Unterstützung nachhaltig verbessern. Kritik konstruktiv einzubringen und Veränderungen anzustoßen, begleitet mein ehrenamtliches Engagement seit Jahren. Durch meine Erfahrung in Jugendvertretungen, Gremien und pädagogischen Arbeitsfeldern sehe ich es als persönliche Verantwortung, Missstände anzusprechen, Lösungen zu entwickeln und mich für ein respektvolles, gerechtes und inklusives Hochschulumfeld einzusetzen. Meine bisherige Arbeit im FSR hat mir gezeigt, wie wichtig engagierte Studierendenvertretung ist. Die positiven Erfahrungen in Zusammenarbeit, Problemlösung und Mitgestaltung motivieren mich, diese Arbeit fortzuführen, klare Verbesserungen anzustoßen und den FB weiterhin aktiv im Sinne aller Studierenden mitzugestalten.